



Schlossspiele Kobersdorf rüsten auf: Neuer Intendant - Neue Bühne

Foto: Ing. Franz P. Arnetzeder

Von Dipl.-Ing. Günther Konecny

Wolfgang Böck sieht seine Bestellung zum Intendanten der Schlossspiele Kobersdorf als Herausforderung: „Ich möchte nicht nur erstklassiges, professionelles Theater bieten, sondern ein Theatererlebnis schlechthin verwirklichen, zu dem auch ein entsprechendes Ambiente gehört. Wer aus Kobersdorf weggeht, soll sagen können: Ein toller, einmaliger Abend.“

Gesagt, getan und so musste zuerst einmal eine wirkliche Theaterbühne her, um dem Bühnengeschehen auch den richtigen Rahmen zu geben. Natürlich musste es eine zerlegbare Konstruktion sein, denn die Schlossspiele finden ja nur in den Sommermonaten statt und der wunderschöne Schlosshof sollte die übrige Zeit mit seinen Arkaden in vollem Glanze strahlen.

Was lag näher, als die Fa. Werfring, die sich schon bei den Seespielen in Mörbisch mit ihren Büh-

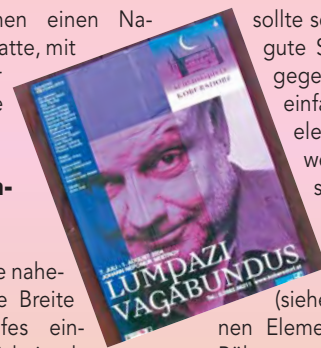
nenkonstruktionen einen Namen gemacht hatte, mit dem Bau einer solchen Bühne zu beauftragen.

Die Aufgabenstellung war klar

Die Bühne sollte nahezu die gesamte Breite des Schlosshofes einnehmen und sich in der Höhe bis zur Dachkante erstrecken. Das Bühnenpodest

sollte soweit erhöht sein, dass gute Sicht von allen Plätzen gegeben ist. Weiters sollen einfache drehbare Kulissen-elemente vorgesehen werden. Darüber hinaus sollte der Podestboden wetterfest sein.

Der von Fa. Werfring erarbeitete Entwurf (siehe Bild) zeigt die einzelnen Elemente der Konstruktion: Bühnenpodest, Fachtragwerkskonstruktion, Schiebekulissen und die verschiedenen Stiegenaufgänge.



PC-Simulation
Fa. Werfring

Die Konstruktionsdetails Das Bühnenpodest L x B x H:

20 m x 11 m x 1,4 m

Es ist als Stahlkonstruktion aus IPE und UNP-Profilen aufgebaut, wobei die Windverbände aus 50 x 50 mm Winkelstahl bestehen. Das gesamte Podest steht auf Spindelfüßen mit Auflagerplatten. Der Bühnenbelag besteht aus 15 mm starken Kompaktplatten, wie sie auch auf der Seebüh-



Foto: Ing. Franz P. Arnetzedler

Die Bühne knapp vor der Fertigstellung

ne in Mörbisch verwendet werden. Diese Platten bestehen aus in Phenolharz getränktem Papiermaterial, welches dann unter hohem Druck gepresst wird. Dadurch sind die Platten nicht nur wetterfest, sondern haben auch eine hohe Tragfähigkeit und eine unglaubliche Oberflächenhärte. Am Podest wurden auch diverse Stufenauftritte vorgesehen.

Die Fachwerkskonstruktion – Höhe zirka 10 m

Sie besteht aus einer Standard-Fachwerkskonstruktion: System ATC-SB62 aus Rohren mit einem Durchmesser von 48 und 30 mm. Die gesamte Konstruktion steht mit vier „Bodenbases“ direkt am Boden, Bühnenpodest und Fachwerkskonstruktion sind also voneinander unabhängig abgestützt. Die Konstruktion trägt im Bühnenhintergrund auch eine Operafolie für Rück- und Aufprojektionen.



Foto: Norbert Joachim

Die zwei Schiebekulissen – 5 m x 6 m x 1,4 m

Die beiden seitlich angeordneten Schiebekulissen sind an den vorderen Stehern der Fachwerkskonstruktion drehbar gelagert und stehen auf Rollen, so dass sie in die Bühne hineingeschwenkt werden können.



In mehreren Stellungen sind sie dort dann mit Bolzen am Boden fixierbar. Sie sind mit 5 mm dicken Kompaktplatten aus dem oben geschilderten Material verkleidet.

Für die Aufnahme von Scheinwerfern wurde ein den gesamten Hof überspannendes zusätzliches Rigg errichtet. Insgesamt kamen bei der heurigen Nestroy-Inszenierung von „Lumpazivagabundus“ folgende Scheinwerfer zum Einsatz: 85 Scheinwerfer mit 1-2kW, darunter Par 64, ADB 1kW-Fresnel, Juliat 2 kW-Fresnel, ADB 2kW-Profilescheinwerfer, Souce Four Profilscheinwerfer mit leistungsstei-

gernden 750 W-Sockel (Lighting Innovation), Juliat 1kW-Profilescheinwerfer und ein Niethammer 1.250 W HMI-Vorfolger. Zum Erreichen der erforderlichen Lichtstärke mussten noch 5 kW Stufenlinsenscheinwerfer angemietet werden. Als Lichtregelanlage wurde ein Strand GSX-Pult verwendet.

Die Rückprojektionen erfolgten mit einem neu adaptierten, konventionellen 5 kW-PANI-Halogenprojektor. 20 Fluter in verschiedenen Farben dienten der additiven Farbmischung auf der Operafolie.

Wolfgang Böck hat also sein Versprechen wahr gemacht, professionelles Theater zu bieten und auf Grund der Tatsache, dass auch das kulinarische Angebot opulent war, bei dem auch burgenländischer Wein nicht fehlt, kann er sicher sein, dass die Besucher diese Theaterabende in jeder Hinsicht genossen haben.

AL

AHLERS+LAMBRECHT
GmbH

- BÜHNENBÖDEN
- KONZERTMUSCHELN
- THEATERAUSSTATTUNG
- SCHMINKTISCHE
- KULISSENBAU



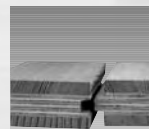
40 Jahre Erfahrung und Qualifikation sind unsere Basis für einen fach- und sachgerechten Bühnenboden.

Wir geben Ihnen Gewähr für:

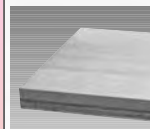
- die richtige Auswahl des Holzes
- bühnenspezifische Trocknung und Hobelung des Holzes
- Konstruktion ohne Knarren
- gewissenhafte Montage



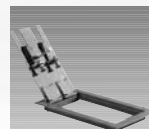
Massiv Diele



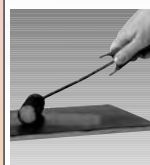
AL-Multiwood 3S



2S-Platte



Versatzklappe



AL-Color Bühnenöl auf Naturöl-Wachs-Basis dringt tief in das Holz ein und erhöht seine Widerstandsfähigkeit.

Mitglied im:



DTHG



Ahlers + Lambrecht GmbH
Dreischkamp 15
D-48653 Coesfeld
Fon: (+49) 25 41 / 94 32-0
Fax: (+49) 25 41 / 94 32 32
www.ahlersundlambrecht.de
info@ahlersundlambrecht.de